

AK Infoabend in Innsbruck informiert. eltern. werden

Am Montag, 20. Juni, erfahren angehende Mütter und Väter ab 18 Uhr, was sie zu Arbeitsrecht, Beihilfen und Schwangerschaftsbegleitung wissen sollten.



Foto: asph/Forelia

Wenn ein Baby unterwegs ist, bricht für die Eltern eine spannende Zeit mit viel Vorfreude, aber auch Herausforderungen an. Und plötzlich sind sie auch mit ganz neuen Fragen konfrontiert: Wann ist die Schwangerschaft beim Arbeitgeber zu melden? Was bedeuten Mutterschutz, Kündigungs- und Entlassungsschutz? Und was ist der Unterschied zwischen Wochengeld und Kinderbetreuungsgeld?

Doch AK Mitglieder haben es besser: Beim kostenlosen AK Infoabend „informiert. eltern. werden“ am Montag, 20. Juni, ab 18 Uhr in der AK Tirol in Innsbruck, Maximilianstraße 7, gibts Antworten auf viele Fragen. Denn drei Expertinnen haben zu den zentralen

Themenbereichen vier spannende Kurzvorträge vorbereitet, in denen sie auch mit so manchem Missverständnis aufräumen.

„Ein Kind verändert vieles“, erklärt Psychologin Mag. Robin Menges zum Auftakt. Danach informiert Hebamme Laura Jenewein über „Schwangerschaftsbegleitung“. Dr. Martina Agreiter von der AK Tirol erläutert „Das Recht der Eltern am Arbeitsplatz“ und referiert abschließend zu „Finanzielles rund um Geburt und Baby“.

Nach jedem Vortrag gibts im ungezwungenen Rahmen die Möglichkeit zur Diskussion, bei der auch individuelle Fragen gestellt werden können. Anmeldung erforderlich unter Tel. 0800/22 55 22 – 1645.



Info-Hotline: 0800/22 55 22
www.ak-tirol.com

3,8 Millionen für Kulturdenkmäler

Das Kuratorium der Landesgedächtnisstiftung beschloss neue Fördermaßnahmen zur Erhaltung wertvoller Tiroler Kulturdenkmäler.

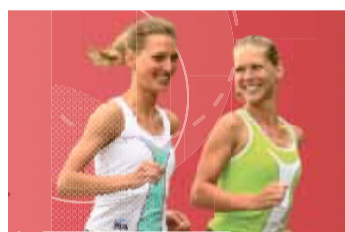
Das Kuratorium der Landesgedächtnisstiftung stellt für die Erhaltung wertvoller Kulturdenkmäler in Tirol wieder 3,8 Millionen Euro bereit“, gibt Landtagspräsident Herwig van Staa in seiner Funktion als Vorsitzender des Kuratoriums der Landesgedächtnisstiftung im Anschluss an die Sitzung bekannt. „Das Sichtbarmachen historischer Architekturen, die Erhaltung wertvoller Baukultur sowie das Erfüllen dieser identitätsspendenden Bauten mit neuem Leben ist eines der Ziele der Landesgedächtnisstiftung“, be-



Die Burg Heinfels im Osttiroler Pustertal wird mit Mitteln der Landesgedächtnisstiftung saniert.

tont der Landtagspräsident. Mit den zur Verfügung gestellten Mitteln werden diesmal u. a. die statische Sicherung der Pfarrkirche Inzing, die Sanierung und Sicherung der Burg Heinfels in Osttirol, die Restaurierung der Pfarrkirche in Zell a. Z. und der Pfarrkirche Jenbach unterstützt. Die Landesgedächtnisstiftung wurde anlässlich des Gedenkjahres 1959 gegründet und im Oktober 2011 bis zum Jahr 2034 verlängert. Die dafür benötigten Gelder werden je zur Hälfte von den Tiroler Gemeinden und dem Land aufgebracht.

HERZLICH WILLKOMMEN BEI TIROLS GRÖSSTEN EVENTS
ALLE EVENTS AUF WWW.OLYMPIAWORLD.AT



18.06.2016
TIROLER FRAUENLAUF

OLYMPIAHALLE
Unter dem Motto „Laufen gegen Brustkrebs“ möchte der Tiroler Frauenlauf die Österreichische Krebshilfe Tirol unterstützen.



25.06 – 17.07.
VERGNÜGUNGSPARK

OLYMPIAHALLE
Auch heuer wird es wieder bunt und laut, denn die Familie Thurner kommt mit ihrem beliebten Vergnügungspark für 3 Wochen nach Tirol.



17.09.2016
JOSÉ CARRERAS

OLYMPIAHALLE
Der legendäre Tenor José Carreras verzaubert bei seiner finalen Welttournee auch Innsbruck mit einem exklusiven Sommernachtskonzert!

INNS' BRUCK
OLYMPIA WORLD

BeSt³
Beruf Studium Weiterbildung

NEWS

19. - 21. Oktober 2016
Messehalle Innsbruck | Eintritt frei
www.best-innsbruck.at

BeSt³ Practice, wenn es um die Bildungszukunft geht

Die BeSt³, die zwischen 19. und 21. Oktober zum 15. Mal in der Innsbrucker Messehalle stattfindet, bietet Einblick, Überblick und nicht zuletzt Ausblick über die vielfältigen Möglichkeiten der österreichischen Bildungs- und Ausbildungslandschaft.

So gut wie jeder junge Mensch steht im Laufe seines Lebens irgendwann vor der richtungsweisenden Entscheidung, welchen Bildungs- oder Ausbildungsweg er einschlagen soll. In seltenen Fällen finden Jugendliche ihre Bestimmung ohne Hilfe. Im Normalfall wollen derart weitreichende Entscheidungen informiert getroffen werden: Und genau dafür ist die BeSt³ ganz einfach die beste Plattform. Denn in Sachen Bildung und Ausbildung stehen viele Türen offen. Doch welche ist die richtige? Soll man den Eltern nacheifern, den Beruf des Vaters oder der Mutter ergreifen? Oder dasselbe studieren wie

die beste Freundin, der beste Freund? Sich für jene Ausbildung entscheiden, welche das höchste Einkommen verspricht – oder aber jene, mit der man sicher einen Job bekommt? Oder doch nur auf sein Herz hören und jedes Sicherheitsdenken über Bord werfen? Fragen über Fragen, die schwierig zu beantworten sind und für deren Beantwortung es lohnt, auf Hilfe, Unterstützung und vor allem Information zurückzugreifen. Die Messe ist seit vielen Jahren jener Ort, an dem sich junge Menschen einen Überblick über die sehr vielfältige österreichische Bildungslandschaft verschaffen können. Auf der BeSt³ kann man sich auch über die beruflichen Perspektiven informieren, die einzelne Ausbildungsrichtungen bieten.

Entscheidungshilfe

Kaum jemand hat einen besseren Überblick über den Bildungs- und Ausbildungsbereich als BeSt³-Organisator Maximilian Egger. „Die Messe bietet vielfältige Chancen. Sie ermöglicht das direkte Gespräch mit Menschen, die bereits entsprechende Berufserfahrungen haben und gerne aus ihrer Praxis berichten, zeigt das breite und vielfältige Spektrum der Bildungsmög-



lichkeiten (hauptsächlich) in Österreich und macht deutlich, dass auch die Aussteller ein Interesse daran haben, mit ihren zukünftigen Partnern ins Gespräch zu kommen. Nicht zuletzt erfahren Jugendliche, dass die Unsicherheit am Ende der Schullaufbahn keine persönliche Schwäche darstellt, sondern eine ganz normale Erscheinung bei wichtigen Entscheidungen ist“, erklärt Egger, der für die heurige Messe mit rund 180 Ausstellern rechnet,

die schulische, universitäre, unternehmerische und sonstige Ausbildungsmöglichkeiten präsentieren. Durch die Einbindung von Unternehmen können sich Messebesucher ein anschauliches Bild von einzelnen Berufen und Unternehmen machen und erhalten so einen Ausblick auf die mögliche zukünftige „Arbeitswelt“.

Die Gestaltung der persönlichen Zukunft will selbst in die Hand genommen werden. Die beste Möglichkeit, Eigen-

verantwortung zu beweisen, ist es, die größte Karrieremesse Österreichs zu besuchen und sich dort mit den gebotenen Chancen – sei es in der Leh-

re, in einer weiterführenden Schullaufbahn oder einem Universitäts- oder Fachhochschulstudium – eingehend auseinanderzusetzen.

DIE MESSE

Wann und wo: Die BeSt³ Innsbruck 2016 findet vom 19. 10. bis 21. 10. 2016 in der Messe Innsbruck statt. Rund 180 Aussteller aus dem In- und Ausland werden dort vertreten sein.

Für wen: An Lehre Interessierte, MaturantInnen, StudentInnen und Weiterbildungsbereitschaft. Der Eintritt ist kostenlos!

Weitere Infos: Maximilian.Egger@uibk.ac.at



Messeorganisator Maximilian Egger: „Wir wollen den Jugendlichen im wachsenden Dschungel einer immer komplexeren Ausbildungslandschaft zur Hand gehen.“